

Londoner Vertrag vom 26. April 1915

Das Deutsche Reich, Österreich-Ungarn und Italien hatten sich im 19. Jahrhundert im Dreibund zusammengeschlossen. Italien entfernte sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts von diesem Bündnis. Es erklärte beim Ausbruch des Ersten Weltkrieges seine Neutralität, da es sich nicht um einen Verteidigungskrieg und damit einen Bündnisfall, sondern um einen Angriffskrieg Österreich-Ungarns handele.

Der geheime Londoner Vertrag wurde am 26. April zwischen Italien und Großbritannien, Frankreich und Russland geschlossen. Er bereite den Kriegseintritt Italiens auf der Seite der Entente vor. Russland verpflichtete sich zur militärischen Unterstützung gegen das österreichisch-ungarische Heer (Art. 1). Frankreich und Großbritannien sagten militärische Unterstützung gegen die österreichisch-ungarische Mittelmeerflotte zu (Art. 3). Italien wurde für den zukünftigen Friedensschluss das Trentino, Südtirol bis zum Brenner, Triest, die Grafschaften Görz und Gradiska, Istrien bis zum Quarnero, die Provinz Dalmatien, Valonien, die Inseln Sasseno und des Dodekanes sowie Lybien zugesichert (Art. 4-10). Auch bei einer Aufteilung der deutschen Kolonien sollte Italien berücksichtigt werden (Art. 13).

In Artikel 15 verpflichteten sich die Alliierten, Italien dabei zu unterstützen, einen Vertreter des Heiligen Stuhls bei zukünftigen Friedensverhandlungen auszuschließen. Italien wollte vermeiden, dass die Römische Frage über die Wiederherstellung des Kirchenstaates bei den Friedensverhandlungen berührt werden würde. Dieses geheime Abkommen wurde im Zuge der Novemberevolution in Russland öffentlich, als die neue bolschewistische Regierung in der Zeitung "Iswestija" geheime Dokumente publizierte, die sie im Archiv des ehemaligen russischen Ministeriums des Äußeren gefunden hatte.

Quellen:

Agreement between France, Russia, Great Britain and Italy, signed at London, April 26, 1915, in: gateway.proquest.com (Letzter Zugriff am: 08.01.2013).

Londoner Abkommen über den Kriegseintritt Italiens an der Seite der Entente 26. April 1915, in: www.dhm.de (Letzter Zugriff am: 21.01.2010).

Patto di Londra, 26 aprile 1915, in: spol.unica.it (Letzter Zugriff am: 21.01.2010).

Übersetzung aus Nr. 226 der "Iswestija" vom 15./28. November 1917.

Geheimvertrag Englands, Frankreichs, Russlands mit Italien; Dokument Nr. 4427.

Literatur:

SCHULTHESS' Europäischer Geschichtskalender 58,2, NF 33 (1917), München 1920, S. 972-979.

Empfohlene Zitierweise:

Londoner Vertrag vom 26. April 1915, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 12000, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/12000. Letzter Zugriff am: 16.05.2024.